

1. Inhalte der Experiences
 - a. Die TimeRide GmbH und ihre Erfüllungsgehilfen behalten sich das Recht vor, einzelne Bestandteile oder Anlagen aus technischen, betrieblichen oder anderen Gründen ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern, zu schließen oder zu entfernen.
 - b. In solchen Fällen kann keine Rückerstattung des Tickets erfolgen.
2. Teilnahme an unseren Experiences
 - a. Der Kunde verpflichtet sich, den Anweisungen des Personals der TimeRide GmbH oder eines Erfüllungsgehilfen Folge zu leisten, um einen geregelten Ablauf gewährleisten zu können, sowie Störungen des Ablaufes der Experience, gleich welcher Art, zu unterlassen.
 - b. Unsere Experiences sind in der Regel für Menschen ab 6 Jahren geeignet. Grund dafür ist, dass VR-Brillen (Head-Mounted-Display: Im folgenden „HMD“ genannt) nicht in (Klein-) Kindergrößen vorhanden sind, und durch falsche Größeneinstellung gesundheitliche Beschwerden begünstigt werden. Zudem können gezeigte Virtual-Reality-Sequenzen durch ein junges Kind oftmals kognitiv nicht korrekt verarbeitet werden. Kinder im Alter unter 12 Jahren können unsere Experience nur in Begleitung eines Erwachsenen besuchen.
 - c. Bei Bierverkostungen kann jeweils eine alkoholfreie Alternative gewählt werden. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen in der Öffentlichkeit keinen Alkohol zu sich nehmen. Ausnahmen gelten nur für Jugendliche ab 14 Jahren, wenn die Eltern (ausschließlich mit Nachweis) anwesend sind. Eltern können hier keine Erziehungsbeauftragte Person bestimmen.
 - d. Tiere jeglicher Art erhalten bei TimeRide keinen Zutritt, auch nicht ausnahmsweise.
3. Eintrittskarten für unsere Erlebnisse
 - a. Für erworbene Onlinetickets gelten die Bestimmungen des jeweiligen Ticketdienstleisters.
 - b. Erworbene Eintrittskarten berechtigen lediglich und ausschließlich zum Besuch des auf der jeweiligen Eintrittskarte aufgedruckten Erlebnisses zu dem angegebenen Termin. Weitere Leistungen sind, soweit diese nicht auf der Eintrittskarte vermerkt sind, im Kartenpreis nicht enthalten.
 - c. Wurden ermäßigte Eintrittspreise in Anspruch genommen, so sind an der Einlasskontrolle entsprechende Nachweise für die Berechtigung (z.B. Mitgliedskarte, Altersnachweise, etc.) vorzuzeigen. Kann der Nachweis zur berechtigten Inanspruchnahme von Ermäßigungen nicht erbracht werden, muss der Differenzbetrag zum regulären Ticket nachträglich gezahlt werden.
 - d. Bei starkem Besucherandrang kann es zu Wartezeiten kommen. Wir empfehlen daher, rechtzeitig vor Ort zu sein. Bei verlorenem Ticket oder zu später Ankunft können wir keinen Einlass garantieren.
 - e. Die TimeRide GmbH behält sich das Recht vor, den Zutritt ohne weitere Erklärungen zu untersagen. In diesem Fall erstatten wir den Preis des jeweiligen Tickets. Ausgenommen sind Fälle, in denen das Hausrecht wegen Verstößen gegen diese AGB oder gegen die Hausordnung ausgeübt wird (vgl. Abschnitt Hausordnung): In diesen Fällen erfolgt keine Erstattung.
 - f. Ausgehändigte Eintrittskarten und das Wechselgeld sind unmittelbar nach Erhalt auf Vollständigkeit und Korrektheit zu überprüfen. Spätere Reklamationen sind ausgeschlossen. Erfolgt der Kauf von Eintrittskarten über das Online-Ticketing-System, so gilt diese Prüfungspflicht sowohl für die Bestätigungs-E-Mail, das elektronische Ticket (eTicket) als auch für später ausgehändigte Tickets.
 - g. Der TimeRide GmbH ist es gestattet, eine Prüfung der gekauften Tickets vorzunehmen. Teilnehmende haben sich durch das offiziell erhaltene Ticket in elektronischer oder Papierform zu verifizieren. Diese Prüfung gilt auch für die Tickets von Drittanbietern.
 - h. Bei all unseren Eintrittspreisen handelt es sich um Bruttopreise. Das heißt, der Eintrittspreis beinhaltet die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer. Dies gilt auch für alle Eintrittskarten, die durch Firmen oder andere gewerbliche Kunden erworben werden.
 - i. Wenn ein Zeit-Slot einer Experience nicht als „privat“ gekennzeichnet ist („private Touren“ sind in der Regel mit einem Aufschlag verbunden), dann kann TimeRide den Zeit-Slot jederzeit mit weiteren Gästen auffüllen. Gleiches gilt für die Ticketinhaber, die am Treffpunkt des jeweiligen Erlebnisses nicht rechtzeitig erscheinen und ihre gebuchten Plätze daher nicht rechtzeitig einnehmen.
4. Gruppenbuchungen
 - a. Gruppenbuchungen (ab 20 Teilnehmenden) über unser Guest- & Ticket-Serviceteam können bis zu 1 Monat vor dem Besuchsdatum kostenlos storniert oder modifiziert werden. 1 Monat vor dem Besuchstag fällig. Sollte der Rechnungsbetrag nicht rechtzeitig beglichen werden, dann erlischt die Reservierung automatisch, und die Tickets gehen wieder in den freien Verkauf. Eine erneute Reservierung zum ursprünglichen Datum wird durch unser Guest- & Ticket-Serviceteam nicht oder nur gegen Aufpreis vorgenommen.
 - b. Bei Nichterscheinen am Besuchstermin verfällt der Anspruch auf den Besuch, der volle Preis der gebuchten Leistungen ist allerdings weiterhin zu zahlen. Wenn nicht bereits geschehen, muss die Rechnung daher dennoch beglichen werden. Eine Rückzahlung einer bereits bezahlten Rechnung ist nicht möglich.
5. Buchungen von Sonder- / Exklusivtours
 - a. Bei Buchung einer Sonder- oder Exklusivtour über den Guest & Ticket Service gilt eine gesonderte Stornofrist bis zum 10. des Vormonats, jedoch mindestens 1 Monat vor dem Besuchsdatum, sofern keine abweichende Frist im Angebot vermerkt wurde (Beispiele: Besuchsdatum am 25.06., Stornofrist bis zum 10.05. / Besuchsdatum am 03.06., Stornofrist bis zum 03.05.).
 - b. Als Sondertouren gelten private Touren, die außerhalb der regulären Tourzeiten stattfinden, Sondertaktungen oder zusätzlichen Personaleinsatz benötigen (Aufteilung in Gruppen mit mehr als einem Guide).
 - c. Als Exklusivtours gelten alle privaten Touren, die keine Sondertouren sind.

6. Wertgutscheine
 - a. Wertgutscheine sind bis zum Jahresende und dann weitere volle 3 Jahre gültig. Beispiel: Kaufdatum: bis inkl. 31.12.2026 = Gültigkeit: 31.12.2029; Kaufdatum 5.1.2027 = Gültigkeit: 31.12.2030.
 - b. Wertgutscheine gelten ausschließlich für den bestimmten Standort.
 - c. Die Einlösung erfolgt online unter www.timeride.de oder im jeweiligen Standort an der Kasse.
 - d. Wertgutscheine können in Höhe ihres Wertes eingesetzt werden. Der Wert gilt inklusive der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
 - e. Wertgutscheine, in denen ein Gegenwert in Form einer Leistung oder einer Ware klar bestimmt ist, gelten ausschließlich für die bestimmte Ware oder Leistung.
 - f. Wertgutscheine können ausschließlich zur Bezahlung eines Leistungsbezuges verwendet werden. Ein Anspruch auf Barauszahlung der Wertgutscheine ist ausgeschlossen. Wertgutscheine sind wie Bargeld zu behandeln: Bei Verlust eines Gutscheins wird dieser nicht ersetzt.
7. Widerrufsrecht, Widerrufsbelehrung und Rücktrittserklärung des Kunden
 - a. Eintrittskarten (kein Widerrufsrecht): Verträge über den Erwerb von Eintrittskarten für unsere Erlebnisse, für die ein spezifischer Termin oder Zeitraum vorgesehen ist, unterliegen gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB nicht dem gesetzlichen Widerrufsrecht. Gesetzlicher Hintergrund: „Das Widerrufs-recht besteht ... nicht bei folgenden Verträgen: ... Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.“ (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB). Dies bedeutet, dass ein 14-tägiges Widerrufsrecht für termingebundene Eintrittskarten nicht besteht.
 - b. Wertgutscheine (Widerrufsrecht): Wertgutscheine, die über unsere Online-Plattform unter www.timeride.de erworben werden, unterliegen dem gesetzlichen Widerrufsrecht gemäß §§ 312g Abs. 1, 355 BGB. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses (Kaufdatum des Gutscheins). Das Widerrufsrecht gilt nicht für Wertgutscheine, die über Drittanbieter-Portale (z. B. GetYourGuide, KölnTourismus) erworben wurden; insoweit gelten die Bedingungen des jeweiligen Portals.
 - c. Elektronische Widerrufsfunktion (Widerrufs-Button) gemäß § 356a BGB: Wir stellen auf unserer Website unter www.timeride.de eine elektronische Widerrufsfunktion bereit. Der Gesetzgeber verpflichtet Unternehmer, bei online geschlossenen Fernabsatzverträgen eine solche Funktion anzubieten: „Bei Fernabsatzverträgen, die über eine Online-Benutzeroberfläche geschlossen werden, hat der Unternehmer sicherzustellen, dass der Verbraucher auf der Online-Benutzeroberfläche durch das Nutzen einer Widerrufsfunktion eine Widerrufserklärung abgeben kann.“ (§ 356a Abs. 1 BGB, in Kraft ab 19.06.2026). Über den Widerrufs-Button auf unserer Website können Sie einen online erworbenen Gutschein bequem und direkt widerrufen. Der Button ist mit „Vertrag widerrufen“ beschriftet und während der gesamten Widerrufsfrist verfügbar. Nach Betätigen der Widerrufsfunktion werden Sie aufgefordert, Ihren Namen, eine Angabe zur Identifikation des Vertrags (z. B. das Kaufdatum des Gutscheins oder die Bestellnummer) sowie eine E-Mail-Adresse für die Eingangsbestätigung anzugeben. Anschließend bestätigen Sie den Widerruf durch Betätigen der Schaltfläche „Widerruf bestätigen“. Unmittelbar nach Eingang Ihrer Erklärung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung, aus der Datum und Uhrzeit des Widerrufseingangs hervorgehen.
 - d. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, den Kauf von Wertgutscheinen über die versendete Kaufbestätigungs-E-Mail zu widerrufen. Dazu klickt man auf den Link in der Bestätigung, gibt im nächsten Schritt die Bestellnummer / Reservierungsnummer ein und wird zur Bestellung geleitet. Beim Klick auf den Button „Widerrufbare Buchung“ werden alle Käufe, welche widerrufen werden können, angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen bis zum Abschluss, dann kann der Gutschein storniert werden.
 - e. Widerrufsbelehrung für Wertgutscheine: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Kaufvertrag über einen Gutschein zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, nutzen Sie bitte den Widerrufs-Button auf unserer Website www.timeride.de oder teilen Sie uns (TimeRide GmbH) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein per Post versandter Brief oder eine E-Mail) Ihre Entscheidung mit, diesen Vertrag zu widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Bei Nutzung der elektronischen Widerrufsfunktion auf unserer Website gilt der Widerruf als rechtzeitig, sobald Sie die Schaltfläche „Widerruf bestätigen“ betätigt haben. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
 - f. Bei Nichtantritt des Kunden sind gebuchte Leistungen durch Kunden in voller Höhe ohne Abzug zu zahlen.
 - g. Einer Rücktrittserklärung steht es gleich, wenn der Kunde und/oder die angemeldeten Teilnehmer nicht pünktlich zum vereinbarten Treffpunkt erscheinen. In diesem Fall ist der Kunde ebenfalls verpflichtet, die vereinbarten Zahlungen in voller Höhe zu leisten.
 - h. Bis zum Veranstaltungsbeginn kann sich jeder angemeldete Teilnehmer durch eine andere Person ersetzen lassen. Die Tickets sind folglich nicht personenbezogen. Der Kunde hat in diesem Zusammenhang die oben genannten Teilnahmevorausset-zungen zu beachten.
 - i. Die Wetterbedingungen sind kein Widerrufsgrund. Sonderregelungen können sich aufgrund von offiziellen Unwetterwarnungen der jeweiligen lokalen Unwetterzentralen am Durchführungsort der Stadtführung ergeben.
 - j. Für Tickets oder Wertgutscheine, die der Kunde über Drittanbieter-Buchungsportale (z. B. KölnTourismus, GetYourGuide, Viator etc.) erworben hat, sind wir nicht zur Rückzahlung verpflichtet. Es gelten ausschließlich die Storno- und Widerrufsbedingungen des jeweiligen Portals.
8. Aufhebung des Vertrages

Wird die Durchführung der Experience infolge von bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann die TimeRide GmbH den Vertrag kündigen. Als höhere Gewalt gilt ein von außen kommendes Ereignis, das unabwendbar und nicht vorhersehbar ist.

9. Haftung

- a. Die Teilnahme an einem VR-Erlebnis sowie die An- und Abreise zum jeweiligen Standort erfolgt durch den Kunden auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Die TimeRide GmbH haftet nicht für Schäden, die der Kunde sich selbst zugefügt hat. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass zur Teilnahme an einer TimeRide Experience ein allgemein guter Gesundheitszustand vorhanden sein muss (vgl. auch Abschnitt Benutzerhinweise zum Umgang mit VR-Technologie).
- b. Im Rahmen der Sorgfaltspflicht haftet die TimeRide GmbH für die gewissenhafte Vorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung und die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Die Haftung aus dem Vertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist im Falle der schuldhaften Vertragsverletzung hinsichtlich vertraglicher Hauptpflichten oder im Falle schuldhafter Nichterfüllung des Vertrages auf maximal die Höhe des jeweils vereinbarten Entgelts begrenzt, soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch die TimeRide GmbH herbeigeführt wird. Im Falle einer lediglich fahrlässigen Pflichtverletzung hinsichtlich sonstiger Sachschäden durch die TimeRide GmbH oder durch einen Erfüllungsgehilfen ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche gegenüber der TimeRide GmbH hinsichtlich vertraglicher Hauptpflichtverletzungen ist ausgeschlossen.
- c. Die TimeRide GmbH haftet für eine durch uns bzw. unsere Erfüllungsgehilfen verursachte schuldhafte Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Das Gleiche gilt für Schäden, die auf von uns bzw. unseren Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Pflichtverletzungen beruhen, soweit keine vertragswesentlichen Pflichten verletzt wurden.
- d. Im Falle der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten durch die TimeRide GmbH bzw. ihrer Erfüllungsgehilfen haftet sie für jedes schuldhafte Verhalten. Hierbei ist ihre Haftung im Falle leicht fahrlässiger Verletzung dieser Pflichten jedoch beschränkt auf die vertragstypischen und vorhersehbaren Schäden.
- e. Weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
- f. Grundsätzlich wird keine Haftung für Privateigentum der Teilnehmer übernommen. Dies gilt insbesondere für liegengebliebene oder verlorene Gegenstände.
- g. Eltern bzw. Aufsichts- oder Erziehungsberechtigte haften im Falle der Verletzung ihrer Aufsichtspflicht für Schäden, die durch ihre Kinder verursacht werden.

10. Hausordnung

- a. Das Fotografieren ist nur ohne Blitz gestattet.
- b. Das Anfertigen von Video-/Audiomitschnitten ist nicht gestattet.
- c. Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken und das Rauchen (inkl. E-Zigarette) während der Teilnahme an unseren Erlebnissen ist nicht gestattet.
- d. Der Aufenthalt im Eingangsbereich unserer Erlebnisse ist nur zum Zweck des Erwerbs von Eintrittskarten / Wertgutscheinen bzw. Merchandise-Artikeln oder zur Information über das Angebot gestattet. Das Betreten der öffentlichen Bereiche hinter der Einlasskontrolle ist nur mit gültiger Eintrittskarte gestattet, das Betreten nicht-öffentlicher Bereiche und der Betriebsräume ist verboten.
- e. Für die Dauer des Aufenthaltes bei TimeRide verpflichten sich Kunden und Interessenten zu einer sorgfältigen Benutzung des Hauses, insbesondere der Einrichtung und des Inventars.
- f. Weiterhin verpflichtet man sich, den Anweisungen des TimeRide-Personals Folge zu leisten und Störungen des Betriebsablaufes und der Führung, gleich welcher Art, zu unterlassen. Mobiltelefone und andere elektronische Kommunikationsmittel sowie akustische Signalgeber aller Art sind im gesamten Ladenlokal außer Betrieb zu halten, der Einsatz optischer Zeigergeräte (bspw. Laserpointer) ist untersagt. Im Interesse einer störungsfreien Führung ist TimeRide berechtigt, den Nutzer eines der vorgenannten Geräte zur unverzüglichen Ausbetriebsetzung des Gerätes oder den Kunden nach vorheriger Ermahnung und erneuter Zuwiderhandlung zum Verlassen des Ladenlokals aufzufordern. Der Ticketpreis wird in diesem Fall nicht erstattet.
- g. Mit der technischen Ausstattung muss sorgsam umgegangen werden, und unsere Ausstellungsstücke dürfen nicht berührt werden. Die Besucherinnen und Besucher haften für alle durch sie schuldhaft verursachten Schäden. Während des Aufenthalts bei TimeRide haben Aufsichts- und Erziehungsberechtigte die Pflicht, ihre bzw. die ihnen anvertrauten Kinder zu beaufsichtigen und darauf zu achten, dass die Sicherheit der Ausstellungsstücke und technischen Ausstattung nicht gefährdet werden.

11. Benutzerhinweise zum Umgang mit VR-Technologie / HMD

- a. Mit der Kenntnisnahme der AGB wurde über die Sicherheitshinweise zur Nutzung des HMD informiert, welches während eines Erlebnisses verwendet wird. Diese speziellen Hinweise sollen Verletzungen, Beschwerden und Sachschäden vorbeugen bzw. verringern.
- b. Die Nutzung von nicht autorisierten Geräten, Zubehör bzw. Software kann dazu führen, dass Personen Schaden zugefügt wird. Der Sitzplatz während einer Experience bzw. die Gruppe dürfen daher nicht verlassen werden.
- c. Das HMD darf nicht verwendet werden, wenn man müde ist, unter Alkohol- und Drogeneinfluss steht, an Magen- und Darmproblemen leidet und oder sich generell körperlich unwohl fühlt. Sollte der Eintritt aus diesen Gründen verwehrt werden, dann werden keine Kosten für Tickets etc. erstattet.
- d. Das HMD sollte besser nicht verwendet werden bei einer Schwangerschaft, wenn man bereits an vorhandener binokularer Sehestörung oder an psychischen Erkrankungen leidet sowie wenn man herzkrank oder anderweitig schwerwiegend erkrankt ist.
- e. Die Nutzung eines HMD kann zu Krampfanfällen und Epilepsie führen, selbst wenn noch keine Vorerkrankung bekannt ist.
- f. Das HMD produziert eine immersive virtuelle Realität, die Nutzer und Nutzerinnen von der tatsächlichen Umgebung ablenkt und die Sicht auf diese versperrt.
- g. Das HMD kann zu Störungen des Gleichgewichts führen.
- h. Schwere Verletzungen können entstehen durch das Stolpern, das Aufstehen oder Schlagen gegen Wände, Möbel oder andere Objekte.

- i. Die Teilnahme an der Experience ist sofort zu unterbrechen, falls eines oder mehrere der folgenden Symptome auftreten: Krampfanfälle; Ohnmacht; Sehbeeinträchtigung; Augen und Muskelzucken; unwillkürliche Bewegungen; veränderte, verschwommene oder doppelte Sicht oder andere Anomalien beim Sehen, Schwindel; Orientierungslosigkeit; Störungen des Gleichgewichtssinns; Beeinträchtigungen der Hand-Auge-Koordination; übermäßiges Schwitzen; erhöhter Speichelfluss; Übelkeit; Benommenheit; Beschwerden oder Schmerzen im Kopf oder in den Augen; Schläfrigkeit; Müdigkeit; Symptome, die der Reise- oder Seekrankheit ähneln.
- j. Ebenso wie bei den Symptomen, die bei manchen Personen nach dem Verlassen eines Schiffs auftreten können, können die Symptome, die nach einem Erlebnis in der virtuellen Realität auftreten können, einige Zeit anhalten und einige Stunden nach der Nutzung deutlicher werden. Zu den Symptomen, die nach der Nutzung der virtuellen Realität auftreten, können die oben aufgezählten Symptome gehören, daneben aber auch eine übermäßige Schläfrigkeit und eine Reduzierung der Multi-Tasking-Fähigkeiten. Diese Symptome können dazu führen, dass man einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt ist, wenn man an den üblichen Aktivitäten in der realen Welt teilnimmt.
- k. Leidet man unter den genannten Symptomen, dann sollte kein Fahrzeug geführt, keine Maschine bedient und keine sonstigen Tätigkeiten ausgeübt werden, die besondere Anforderungen an die visuelle oder körperliche Leistungsfähigkeit stellen und die zu schweren Folgen führen können (d.h. Tätigkeiten, bei denen das Auftreten von Symptomen zum Tod, zu Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann), oder andere Tätigkeiten, für die ein gutes Gleichgewicht und eine gute Hand-Augen-Koordination erforderlich sind (z.B. Sport oder Fahrradfahren), solange man sich nicht vollständig von allen Symptomen erholt hat.
- l. Das HMD sollte erst dann wieder verwendet werden, nachdem alle Symptome bereits für mehrere Stunden abgeklungen sind. Zudem sollte man sicherstellen, dass man das HMD richtig eingestellt ist, bevor man sie wiederverwendet.
- m. Bei Auftreten von schweren und/oder dauerhaften Symptome sollte ein Arzt aufgesucht werden.
- n. Verletzungen durch wiederholte einseitige Belastung (Repetitive Stress Injury): Das Verwenden des HMD kann zu Muskel- oder Gelenkschmerzen oder zu Schmerzen in der Haut führen. Wenn während der Nutzung der Brille oder einer ihrer Komponenten ein Körperteil müde wird oder sich entzündet, oder wenn bei man Symptome wie Kribbeln, Taubheit, Brennen oder Steifheit spürt, dann sollte die Nutzung unterbrochen werden, und man sollte sich mehrere Stunden lang ausruhen, bevor man das HMD wieder benutzt. Wenn weiterhin während oder nach dem Gebrauch des HMD eines dieser Symptome auftreten oder eines der oben beschriebenen Symptome oder andere körperliche Beschwerden auftreten, muss die Nutzung unterbrochen und ein Arzt aufgesucht werden.
- o. Im HMD sind Lautsprecher eingebaut, die Magnete und Bestandteile enthalten, die Funkwellen ausstrahlen. Dies kann die Funktionsfähigkeit von elektronischen Geräten in der Nähe beeinträchtigen, unter anderem von Herzschrittmachern, Hörgeräten und Defibrillatoren. Betroffene sollten das HMD erst nach Rücksprache mit dem eigenen Arzt benutzen.
- p. Trotz sorgfältiger Reinigung der Brille ist die Ansteckungsgefahr von Krankheiten (Infektion der Augen, der Haut oder der Kopfhaut) nicht ausgeschlossen.
- 12. Sonderregelungen während einer Pandemie
 - a. In unseren Ladenlokalen gelten während einer Pandemie jeweils die aktuellen, von der Bundes- oder Landesregierung festgelegten Regelungen.
 - b. Beim Besuch von TimeRide ist zusätzlich auf entsprechende lokale Empfehlungen der Standorte zum Verhalten der Besucher zu achten.
 - c. Bei Nicht-Einhaltung der Regeln behalten wir uns vor, die Teilnahme an einem TimeRide-Erlebnis zu verweigern. Der Ticketpreis wird in diesem Fall nicht erstattet.
- 13. Gerichtsstand
 - a. Sind Teilnehmende nicht Verbraucher, sondern Kaufleute, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, dann ist unser Sitz in Frankfurt der Gerichtsstand. Dasselbe gilt, wenn Teilnehmende keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU haben, oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.
 - b. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden ausdrücklich keine Anwendung.

Gültig ab 18.06.2026

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.